



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss  
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### **Wörrstädter Gewerbegebiet besser anbinden**

MdB Hagemann lädt Staatssekretär zu  
Diskussion bei juwi ein/Einigkeit bei B  
420-Verlegung schaffen

*Wörrstadt, 11. August 2008*

**Mit der Ansiedlung von juwi im Wörrstädter  
Industriegebiet mit seinen derzeit 250  
Beschäftigten vor Ort und der geplanten weiteren  
Ansiedlung von Gewerbe, wird auch eine bessere  
Verkehrsanbindung im Einmündungsbereich der B 420  
und L 401 drängender. Vor diesem Hintergrund  
hatte der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann  
(SPD) jetzt den rheinland-pfälzischen  
Staatssekretär im Verkehrsministerium, Dr.  
Carsten Kühl (SPD), zu einem Vor-Ort-Termin  
eingeladen. Gemeinsam mit der  
Landtagsabgeordneten Kathrin Anklam-Trapp,  
Landrat Ernst Walter Görisch, dem Ersten  
Beigeordneten Gerhard Seebald, Ortsbürgermeister  
Ingo Kleinfelder sowie den beiden juwi-  
Geschäftsführern Matthias Willenbacher und Fred  
Jung wurden verschiedene Lösungsmöglichkeiten und  
erste Planungsschritte diskutiert.**

Nachdem juwi im Juli seine neue Firmenzentrale im  
Wörrstädter Gewerbegebiet offiziell bezogen  
hatte, informierte Jung über die weiteren  
Expansionsvorhaben. Nicht nur baulich tue sich  
einiges im Umfeld des Bürokomplexes, sondern auch  
personell soll bis Ende des Jahres die Zahl der  
Mitarbeiter auf 300 ansteigen. Ortsbürgermeister  
Kleinfelder erläuterte, dass sich auch das  
Vorhaben, einen Autohof im Gewerbegebiet an der B  
420 zwischen Autobahnauffahrt zur A 63 und dem  
Gewerbegebiet anzusiedeln, inzwischen  
konkretisiert habe. Darüber hinaus sei er im  
Gespräch mit weiteren an einer Ansiedlung  
interessierten Unternehmen. In diesem Zuge werde  
eine optimale Verkehrsanbindung des  
Gewerbegebietes an die B 420, vorzugsweise durch  
eine Kreisellösung, immer wichtiger, da von  
steigenden Verkehrszahlen auszugehen sei. Darin  
waren sich die Vertreter von Bund, Land,  
Landkreis und Kommune einig. Staatssekretär Kühl  
teilte die Einschätzung, dass mit dem Zuzug von  
weiterem Gewerbe der Verkehr und damit auch der  
Bedarf für verkehrsentlastende Maßnahmen steige.

Deshalb wäre zu zunächst eine Verkehrsuntersuchung ratsam. Er schlug vor, dass die Ortsgemeinde entsprechende Anträge an das Verkehrsministerium richten sollte.

#### **Einigkeit bei B 420-Verlegung schaffen**

Ebenfalls diskutiert wurde die Verlegung der B 420 im Raum Wörrstadt/Sulzheim. „2015 wird der nächste Bundesverkehrswegeplan fortgeschrieben und nur Projekte, die dann im ‚vordringlichen Bedarf‘ eingestuft werden, haben die Chance, zeitnah realisiert zu werden“, betonte Hagemann in diesem Zusammenhang. Deshalb müsse bis spätestens zu diesem Zeitpunkt in der Region Einigkeit darin bestehen, welche der diskutierten Trassenvarianten mehrheitlich gewollt ist. „Meine Erfahrung zeigt, dass nur Projekte, bei denen sich die Region mit dem Bund und dem Land einig sind, auch in den vordringlichen Bedarf gelangen“, sagte der SPD-Bundespolitiker. Die Vorarbeiten hierzu müssten jetzt beginnen. Staatssekretär Kühl erneuerte das Angebot des Landes, die Untersuchung aller derzeit diskutierten verschiedenen Varianten einer künftigen B 420 Trassenführung aus Planungsmitteln des Bundes zu finanzieren.

Marco Sussmann